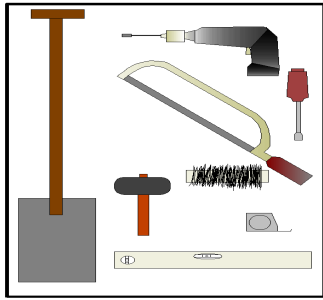


# MONTAGEANWEISUNG VON SICHTSCHUTZ-ZÄUNEN



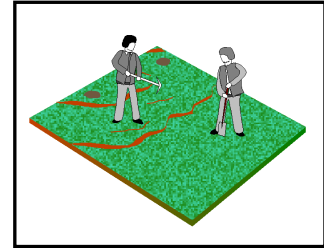
Z.1

Ein Werkzeugsatz besteht aus:

- einem Spaten,
- einer Handsäge ( Sägeblatt),
- einem Schraubendreher,
- einem Schraubdriver
- einer Richtwaage mit Lotsenkreuz,
- einer Richtwaage an einer Schnur,
- einem Gummihammer,
- einer Schnur
- inem Maßstab

## I. Vorbereitung des Geländes

- Vor dem Aufstellen des Zauns alle Hindernisse beseitigen und örtliche Unebenheiten des Geländes begradigen (Zeichnung 2)
- Nach Bedarf eine Untermauerung schaffen,
- Zur Erleichterung der Zaunmontage Gesträuche auswurzeln und hohes Gras an der Linie des Zauns mähen

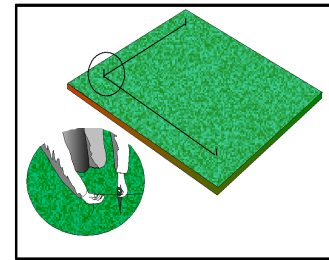


Z. 2

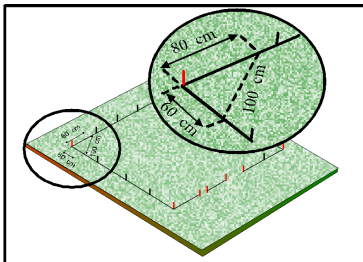
## II. Richtlinien

- Markiere Endpunkte und Bruchstellen des Zauns mit Holzpflocken oder bei gehärtetem Boden (z.B. Beton) mit Kreide markieren - Zeichnung 3

(alt. Soll der Zaun unter rechtem Winkel gebrochen werden, dann legen wir diesen mittels einer Dreieckskonstruktion mit Seiten von 60, 80 und 100cm fest ( auf Seiten der Zaunlinie markieren wir von Eckpunkt Strecken mit einer Länge von 60 auf einer Seite und 80cm auf der anderen Seite; die Enden dieser Strecken müssen um 100cm voneinander entfernt sein.)



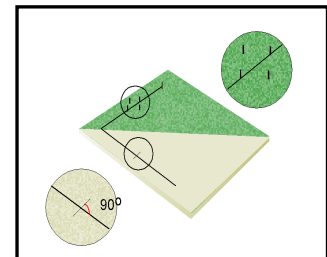
Z.3



Z.4

- Lege die Toren- und Pfortenlage fest; wenn es möglich erscheint, sind diese Punkte so zu platzieren, dass bei Ihnen ein Abstand entsteht, der mehrfacher Länge des Moduls gleich ist.. (überprüfen, ob die Maße auf dem Gelände mit den Zaunmaßen übereinstimmen) (Zeichnung 4).

- die Lage der Säulen festsetzen, indem mit Pflocken ( oder mit der Kreide) senkrecht zu der Zaunlinie die Säulenachse markiert wird: die Pflocken in einem Abstand einschlagen, der einen Löcher auszuheben ermöglicht- etwa 0,5m. von der Zaunlinie. Zeichnung 5



Z.5

### III. Säulenmontage

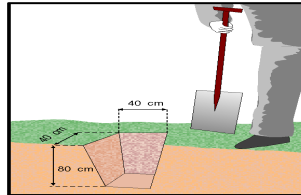
#### VARIANTE 1

#### Montage mit Beton der in den Boden eingegrabenen Säulen

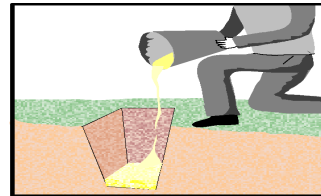
Löcher ausheben für Säulen mit Maßen 40 x 40 cm und Tiefe 60 bis 80cm abhängig von der Bodenart und Unterfrierungszone (Lassen Sie sich vom Verkäufer dabei beraten) ausheben. (zeichnung 6 und 7. Auf dem Boden des Grabens soll man ein Sandbett von 5 bis 10 cm ausführen (Zeichnung 8)



Z.6



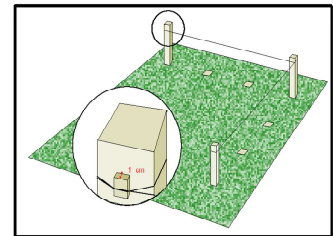
Z.7



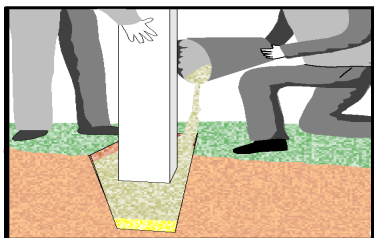
Z.8

#### Säulenstabilisierung

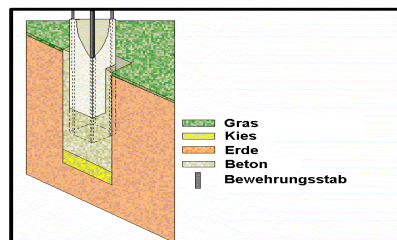
- das Säulenaufstellen soll man mit Endsäulen und an Eckpunkten beginnen
- nach ihrem richtigen vertikalem Aufstellen und Stabilisierung ( wie darunter gezeigt) soll man eine Schnur von der Zaunaußenseite ausstrecken. Dabei sind Distanzunterlagen mit einer Dicke von 1cm unter die Schnur zu legen ( alle mit derselben Dicke), was das Aufstellen von weiteren Säulen in einer Linie ermöglicht ( Zeichnung 9)
- Die Säulen senkrecht aufstellen ( mit der Richtwaage an zwei senkrechten Säulenseiten überprüfen)- Zeichnung 10, und anschließend die Löcher und die Innenseite der Säule mit Betonmischung füllen. Das Füllen der Innenseite der Säule mit Beton kann man auf 1/3 ihrer Höhe beschränken ( Das bezieht sich nicht auf Torsäulen, bei denen zusätzlich empfohlen wird, mindestens zwei Bewehrungsstäbe mit einem Durchmesser von 10- 12mm an den Säulenecken einzusetzen ( Zeichnung 11,12).



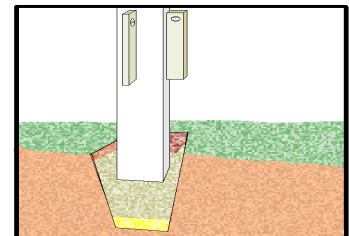
Z. 9



Z.11



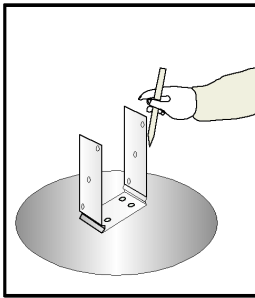
Z.12



Rys.10

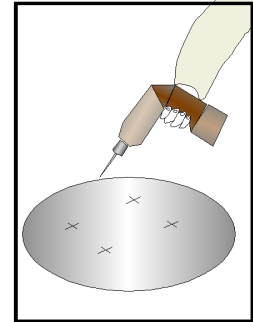
## VARIANTE 2

### Säulenmontage mittels des Befestigungsankers:



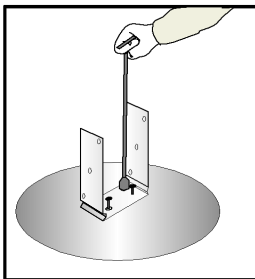
Z. 19

1. Handeln Sie nach den Punkten I und II.
2. An eine für die Montage vorbereitete Stelle soll man einen Anker legen und auf dem Boden die Bohrstellen markieren  
Zeichnung 19.



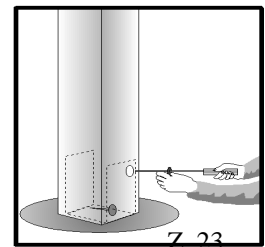
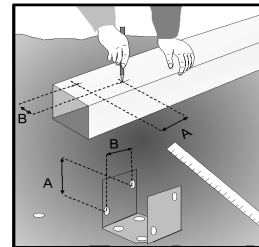
Z.20

3. An den vorher markierten Stellen mit einem Schlagbohrer Löcher für Spreizdübel bohren.
4. In die Löcher Spreizdübel hineinstecken.



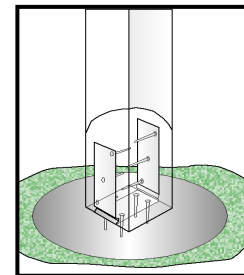
Z. 21

5. Den Anker anlegen und mit den Schrauben den Anker an den Boden anschrauben Zeichnung 21.



Z. 23

6. In der Säule bohren wir Löcher, die den Befestigungslöchern im Befestigungsanker entsprechen, der Zeichnung 22 entsprechend.
7. Nach dem Ausbohren der Löcher soll man die Säule auf den über den Boden hinausragenden Ankerteil setzen und die Säule mittels der Blechschrauben an den Anker befestigen  
Zeichnung 23
8. Zeichnung 24 stellt einen Schnitt einer richtigen Säulen- und Ankermontage dar.

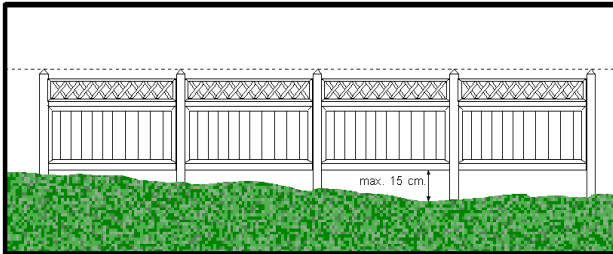


Z.24

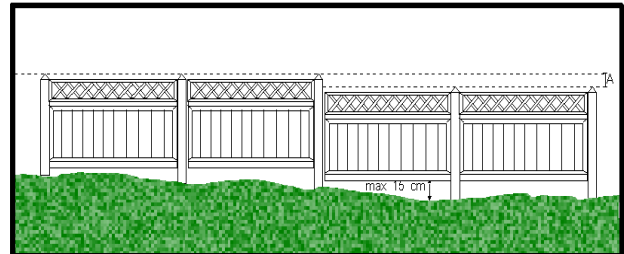
## IV. Abmessen der Säulenhöhe bei Geländengefälle

### 1) Gleichmäßiges Gefälle

- Bei einem geringen Niveauunterschied ( bis 15 cm) kann man einen Zaun horizontal ausführen oder nur einen Sprung in der Hälfte der Länge festlegen ( die Größe des Sprungs ist der Hälfte des Ebenenunterschieds- A gleich. Zeichnung 25 und 26

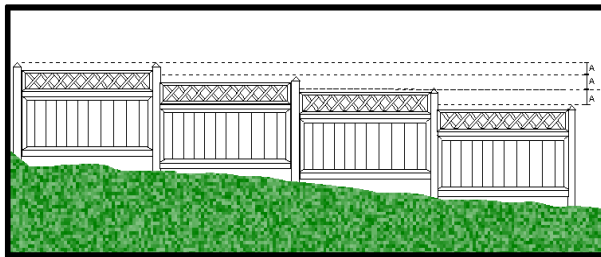


Z.25

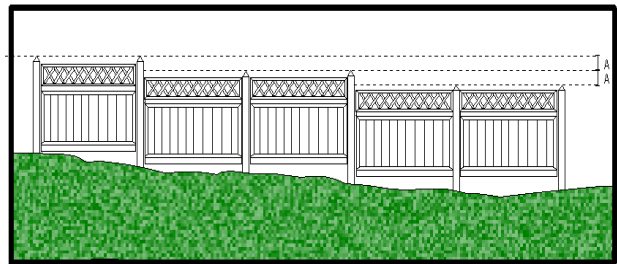


Z.26

- Bei Niveauunterschied über 15 cm soll man die Sprünge an jeder Säule gleichmäßig positionieren; wenn diese Sprünge unter 4 cm sind, dann wird es empfohlen, jede einige Säulen einen Sprung auszuführen ( so dass seine Länge sich im Grenzbereich zwischen 3 und 15 cm) bewegt- Zeichnung 27 und 28



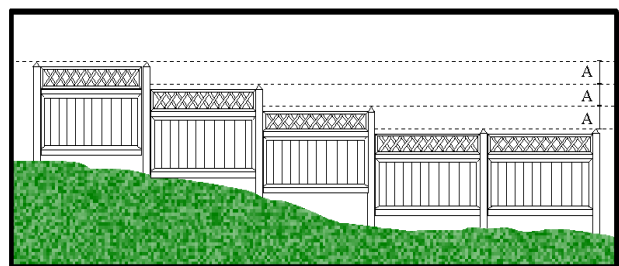
Z.27



Z.28

### 2) ungleichmäßiges Gefälle

- Vor dem Beginn der Zaunmontage soll man nach Möglichkeit größere Unebenheiten des Geländes nivellieren, so dass das Gefälle ganz milde verläuft.
- Die Sprünge des oberen Säulenniveaus sollen so gestaltet werden, daß ein Zaunteil, welcher an einer höheren Säule am Boden befestigt ist, nicht über den oberen Rand der niedrigeren Säule hinausragt ( bei zwei großen Sprüngen soll man Säulen mit größerer Länge bestellen). Zeichnung 29

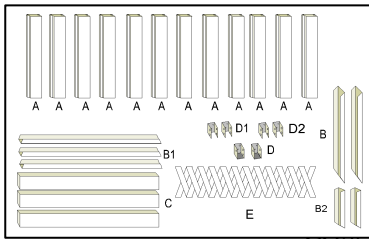


Z.29

### 3) örtliche Geländenebenheiten

- Zur Erleichterung der Zaunmontage ist es empfehlenswert, die Geländenebenheiten zu nivellieren

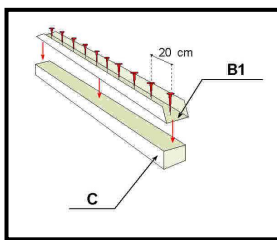
## V - MONTAGEANWEISUNG - NICHT VORMONTIERTER Sichtschutzaun-Elemente



1. Jeder Karton besteht aus- Z. 30:
- 12 Platten ( A )
  - 3 Befestigungsquerlatten ( C )
  - 8 Profilen ( B.B1, B2 )
  - 6 Verbindungselementen ( D, D1, D2 )
  - einem Gitter ( E )
  - Montageschrauben

### 2. Plattenmontage

Die Platten werden nach dem auf der Zeichnung 31 geschilderten Schema zusammengelegt

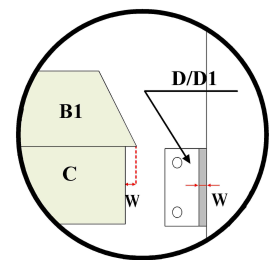


Z.32

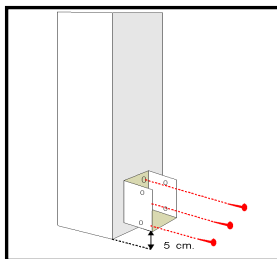
### 3. Untere Befestigungsquerlatte

An die Befestigungsquerlatte ( C ) wird der B1-Profil angeschraubt, dadurch dass die Montageschrauben im Abstand von jeweils 20 cm eingesetzt werden. Z. 32

**Achtung:** Man muss es beachten, dass der B1-Profil über den Rand der C-Befestigungsleiste um einen W-Abstand hinausragt, der der Dicke der Verbindungselementswand D/D1-Z. 32 a gleich ist



Z.32a

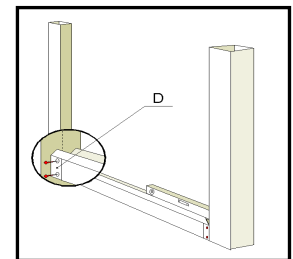


Z.33

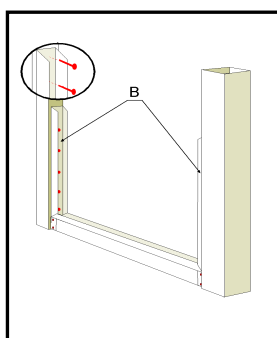
### 4. Montage der unteren Querlatte an die Säule

Der Symmetrieachse der Säule entsprechend, und im Abstand von 5cm vom Boden befestigt man das untere Verbindungselement der (D)- Sektion an die Säule. Man verfährt ähnlich bei zweiter Säule, wobei entsprechender Abstand und entsprechendes Niveau gehalten werden- Z. 33

Danach wird zuvor vorbereitete untere Querlatte in die Verbindungselemente eingesteckt. Z. 34



Z.34



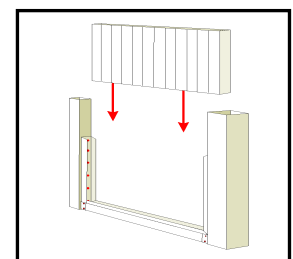
Z.35

### 5. Profilmontage an die Säulen

Man schraubt unter Einhaltung der Symmetrieachse und senkrecht zur zuvor befestigten Befestigungsquerlatte mit 6 Schrauben mit (B) markiertes Profil an die Säule an. Empfohlener Abstand zwischen den Schrauben beträgt 20 cm - Z.35

### 6. Plattenmontage in einem vorbereiteten Gestell

Die zuvor vorbereiteten Platten, Unterpunkt 2, werden in ein an Säulen befestigten Gestell eingesetzt. Z. 36



Z.36

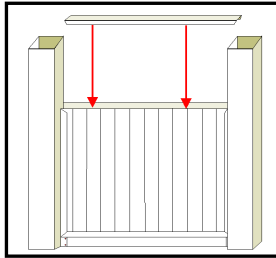
## 7. Montage der Mittelverbindungselemente der Sektion

Auf die Platten schiebt man von oben her nach der Zeichnung 36 das B1-Profil hinein.

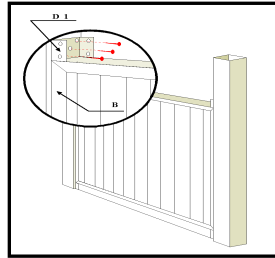
Mit Montageschrauben montiert man das Mittelverbindungselement der (D)-Sektion mit einer Säule unmittelbar über dem oberen Rand des (B1)-Profils. Man soll dabei die Symmetrieachse von früher eingesetzten Elementen beachten. Z. 38

Diese Handlung wiederholt man unter Beachtung des Niveaus auch für die zweite Säule ( das wird mit einer Richtwaage geprüft). Danach setzt man nach der Zeichnung 39 in so vorbereitete Verbindungselemente die C-Befestigungsleiste einschließlich des D1-Profils ein.

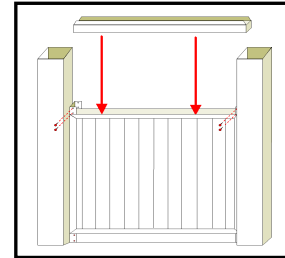
**Achtung: Zur Verstärkung der Konstruktion kann man Klebstoff für Verbindung des B1-Profils (montiert unter Unterpunkt 6) und der C-Verstärkungsleiste verwenden.**



Z.37



Z.38

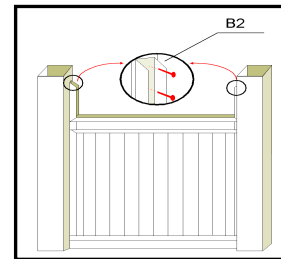


Z.39

## 8. Montage der oberen Profile an die Säulen

Man schraubt unter Einhaltung der Symmetrieachse und senkrecht zu den zuvor befestigten Elemente mit Montageschrauben mit B2 markiertes Profil an die Säule an. Empfohlener Abstand zwischen den Schrauben beträgt 20 cm - Z.35

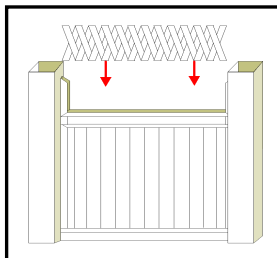
Die obengenannte Handlung wird auch für die zweite Säule wiederholt.



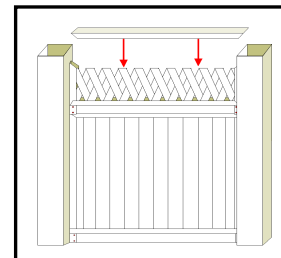
Z.40

## 9. Gittermontage

In die zuvor unter Verwendung der Profile vorbereiteten Führungsleisten setzt man das Gitter, wie auf der Zeichnung 41 abgebildet, ein. Im Anschluss daran wird das B1-Profil auf den oberen Rand des Gitters gesetzt. Z. 42



Z.41

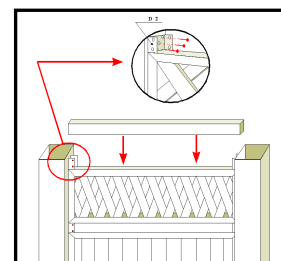


Z.42

## 10. Montage der oberen Verbindungselemente und der oberen Befestigungsquerlatte

Nach dem Einsetzen des Gitters und Profils mittels der Montageschrauben montiert man das obere Verbindungselement der (D2)-Sektion mit der Säule unmittelbar über dem (B1)-Profil, das unter Unterpunkt 9- Z. 43 eingesetzt wird.

Der nächste Schritt das ist die Montage der oberen Befestigungsquerlatte (C) an die Säulen mittels der vorgängig vorbereiteten Verbindungselemente. Z. 43



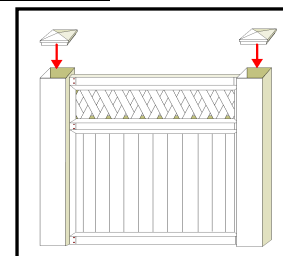
Z.43

**Achtung: Zur Verstärkung der Konstruktion kann man Klebstoff für Verbindung des B1 (montiert unter Unterpunkt 9) und der C-Verstärkungsleiste verwenden.**

**Profils**

## 11. Montage der oberen Befestigungsquerlatte und der Zierhauben

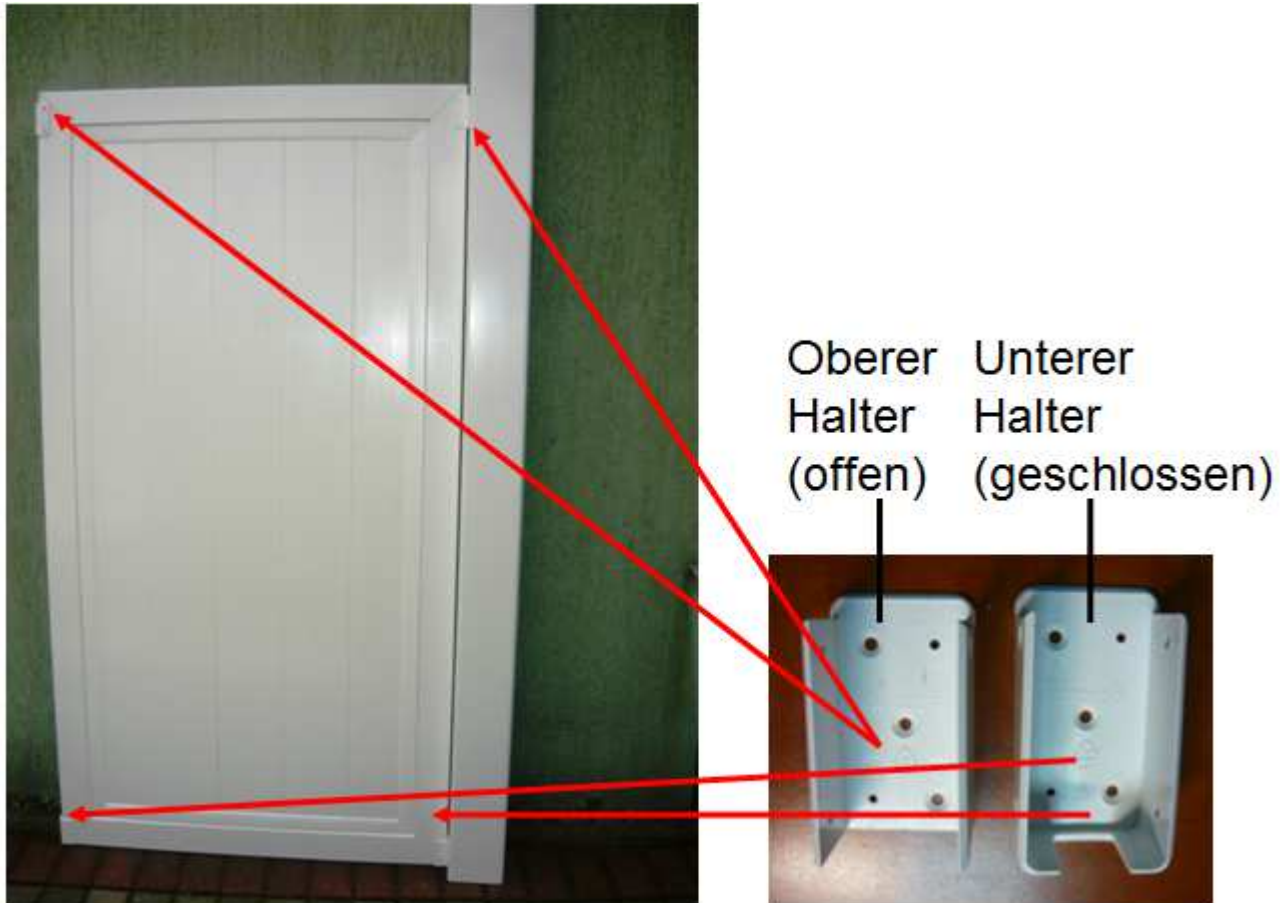
Bei Verwendung der durch Top Fence hergestellten Säulen bringt man mit Klebstoff Zierhauben an- Z. 44



Z.44

## VI - Anleitung zum Aufbau SCHON MONTIERTER Sichtschutzfelder

Im Gegensatz zu noch nicht montierten Feldern sind diese mit nur 4 Halterungen an den Pfeilern zu befestigen. Siehe Foto:



### Vorgehensweise:

1. Stellen Sie den 1 Pfeiler auf und betonieren Sie ihn ca. 60-70 cm tief ein.  
(70 cm nur wenn das Element bis ganz zum Boden reichen soll – 60 cm bei 5 cm Bodenabstand und 5 cm gewünschtem Pfeilerüberstand)
2. Schrauben Sie den unteren Halter am Pfeiler in gewünschter Höhe an  
(Falls Sie 70 cm einbetoniert haben, dann ebenerdig, sonst z.B. in 5 cm Bodenabstand)
3. Schrauben Sie den oberen Halter im Abstand der Elementhöhe an den stehenden Pfeiler
4. Schrauben Sie beide Halter in den gleichen Abständen an den 2. noch nicht eingesetzten Pfeiler (Messen Sie ggf. den Abstand von oben)
5. Messen Sie die Breite des Elementes und bereiten Sie ein Loch in entsprechendem Abstand für den 2 Pfeiler vor.
6. Hängen Sie das Element in die Halter des bereits einbetonierten 1. Pfeiler und stellen Sie den 2 Pfeiler daneben, so dass dessen Halter das Element ebenfalls halten.
7. Betonieren Sie nun auch den 2. Pfeiler ein und nivellieren Sie Abstand und Höhe aus
8. Verschrauben Sie die Halter mit dem Rahmen des Elementes
9. Beenden Sie das Einbetonieren des 2. Pfeilers und wiederholen Sie alle Schritte bis alle Elemente aufgebaut sind

## VII - Instandhaltung

Die Instandhaltung beschränkt sich aufs Waschen der Zaunelementenfläche mit Druckwaschanlage oder mit einem feuchten Waschlappen mit einem Detergens